



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Lehramt an Gymnasien (GymPO I)
Sportwissenschaft
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

200 Pflichtmodule	3
26650 Biologie und Bewegung	4
26780 Fachdidaktik des Sports	6
26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden	8

200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 26650 Biologie und Bewegung
 26780 Fachdidaktik des Sports
 26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

Modul: 26650 Biologie und Bewegung

2. Modulkürzel:	10030113	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule • Syn Schmitt 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Anatomie und Physiologie und verstehen die Zusammenhänge. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Leistungsphysiologie, der Sport-Orthopädie und der Sport-Traumatologie. • Die Studierenden können grundlegende biologische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen. Und aktuelle biomechanische und bewegungswissenschaftliche Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. • Die Studierenden können biologisches und biomechanisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum nach didaktischen Gesichtspunkten verständlich erläutern. • Die Studierenden können aktuelle biologische und biomechanische Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Menschen • Biologische Struktur- und Funktionsbeziehungen • Grundlagen der Mechanik • Biomechanische Struktur- und Funktionsbeziehungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gollhofer, A. & Müller, E. (Hrsg.). (2009). Handbuch Sportbiomechanik. Schorndorf: Hofmann. • Klinke, R. & Silbernagel, S. (2001). Lehrbuch der Physiologie. Stuttgart: Thieme. • Kummer, B. (2005). Biomechanik: Form und Funktion des Bewegungsapparates. Köln: Deutscher Ärzteverlag. • Powers, S.K. & Hawley, E.T. (2001). Exercise Physiology, London McGrawHill. • Saladin, K. (2006). Anatomy & Physiology, London: McGraw Hill. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 266501 Vorlesung Biologie für Bewegung und Training • 266502 Vorlesung Biomechanik der menschlichen Bewegung 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Veranstaltung Präsenz Selbststudium Summe Biologie f. Bew. 21 69 90 Biomechanik 21 69 90 Gesamt: 180		
17a. Studienleistung:	Die Prüfungsleistung wird durch eine mündliche Modulabschlussprüfung von 40 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.		

17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird durch eine mündliche Modulabschlussprüfung von 40 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen• 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	26651 Biologie und Bewegung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

Modul: 26780 Fachdidaktik des Sports

2. Modulkürzel:	100300160	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	10.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Herbert Leikov • Dieter Bubeck • Rolf Brack • Uwe Gomolinsky • Tanja Hohmann 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das fachdidaktische Fundament des Lehrens und Lernens im Sportunterricht. Sie verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, Vermittlungsmethoden, typische Lernschwierigkeiten, Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung und die Berufsrolle des Lehrers. • Die Studierenden verfügen über fachbezogene Lehrkompetenz, um Lernprozesse in der fachlichen Systematik der Sportarten zu konstruieren. Sie sind fähig, mehrperspektivischen Sportunterricht fachgerecht zu planen, zu gestalten und inhaltlich zu beurteilen. • Die Studierenden können die fachdidaktischen Bildungsansprüche des Sportunterrichts begründen und die Mehrperspektivität des Sports als Gegenstand von Bildungsprozessen im und für den Sportunterricht erschließen. • Die Studierenden verfügen über Methodenkompetenz, um Sportunterricht so anzulegen, dass Schüler sport- und bewegungsspezifische Probleme lösen lernen. • Die Studierenden lernen die situationsspezifische Wahl einer Theorie bzw. eines Konzepts im Rückgriff auf normative Entscheidungen und wissenschaftliche Erkenntnisse hin zu begründen. Sie können die theoretischen Orientierungshilfen nutzen und ihr Handeln sowohl in normativer als auch wissenschaftlicher Perspektive begründen. 		
13. Inhalt:	<p>Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die 2. Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Sportunterricht am Gymnasium wird ein ausgewähltes Spektrum an fachdidaktischen Theorien und Modellen inklusive methodischer Ansätze und sportpädagogischer Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung vorgestellt.</p> <p>In den Veranstaltungen zur Didaktik von Individual- und Sportsportarten werden in einem integrativen Ansatz fachpraktische Inhalte auf der Basis sportwissenschaftlicher Reflexionen thematisiert, aufbereitet und in wissenschaftlich fundiertes Handeln umgesetzt. Im Bereich der Didaktik der Individualsportarten erfolgt eine zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Hinblick auf Leistung, Gesundheit und Fitness. Die Veranstaltung</p>		

zur Didaktik der Spielsportarten behandelt Kleine Spiele sowie sportspielübergreifende Vermittlungskonzepte mit fähigkeitsorientierten, fertigkeitsorientierten und spielerisch-situationsorientierten Zugängen. In der Veranstaltung Didaktik des Schulsports werden den Studierenden in einem ersten Schritt die grundlegenden Positionen und Funktionen der Sportdidaktik vermittelt und in einem zweiten Schritt diese didaktischen Vorstellungen durch die Studierenden in eine praktische Unterrichtssituation transferiert.

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bielefelder Sportpädagogen (2007). Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Schorndorf: Hofmann. • Griffin, L. & Butler, J. (2005). Teaching Games for Understanding. Theory, Research, and Practice. Champaign, IL: Human Kinetics. • Größing, S. (2007). Einführung in die Sportdidaktik (9. überarbeitete und erweiterte Auflage). Wiebelsheim: Limpert. • Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. • Lange, H. & Sinning, S. (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. • Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. • Neumann, P. & Balz, E. (2004). Mehrperspektivischer Unterricht. Orientierungen und Beispiele. Schorndorf: Hofmann. • Söll, W. & Kern, U. (2005). Sportunterricht. Sport unterrichten. Ein Handbuch für Sportlehrer. (6. Auflage). Schorndorf: Hofmann. • Wolters, P., Ehni, H., Kretschmer, J., Scherler, K. & Weichert, W. (2000). Didaktik des Schulsports. Schorndorf: Hofmann.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 267801 Übung Didaktik Individualsportarten • 267802 Übung Didaktik Spielsportarten • 267803 Übung Didaktik des Schulsports
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Veransattlung Präsenz Selbststudium Summe Did. Ind.sp. 42 78 120 Did. Sp.sp. 31,5 58,5 90 Did. d.Sch.sp. 21 69 90 Gesamt: 300
17a. Studienleistung:	In der Veranstaltung Didaktik der Individualsportarten ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegene wird.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Veranstaltungen Didaktik der Spielsportarten und Didaktik des Schulsports werden mittels einer 60-minütigen schriftlichen Modulabschlussprüfung geprüft, in die die Inhalte beider Veranstaltungen zu gleichen Teilen eingehen.
18. Grundlage für ... :	26770 Bewegung und Training im Sportunterricht
19. Medienform:	Lernplattform Ilias
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 26781 Fachdidaktik des Sports • 26782 Fachdidaktik des Sports, unbenotete Studienleistung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

Modul: 26660 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	10030120	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Christian Stahl		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf Brack • Uwe Gomolinsky • Torsten Wojciechowski • Martina Kanning • Christian Stahl 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen für die Gestaltung wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftlicher Präsentationen oder Beiträge. Sie kennen Forschungsstrategien und Forschungsmethoden, die in der Sportwissenschaft Anwendung finden. Sie kennen ausgewählte computergestützte Auswerteverfahren für quantitativsowie qualitativ-empirisches Datenmaterial. • Die Studierenden können ihr Wissen aus den o.g. Bereichen auf konkrete sportwissenschaftliche Forschungsfragen transferieren. • Die Studierende können die gelernten Verfahren und Methoden in ihrer Bedeutung für das schulische Umfeld beurteilen. • Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsmethoden in ihren Unterricht einzubringen, bzw. in ihrem Unterricht auf empirische Daten zu rekurrieren und deren Bedeutung einzuschätzen. Sie sind auch in der Lage eigene empirische Untersuchungen durchzuführen und auf wissenschaftsrelevantem Standard zu verschriften. 		
13. Inhalt:	<p>In dem Seminar Einführung in die Sportwissenschaft werden grundlegende Themenbereiche des Lehramtstudiengangs und basale, studienrelevante Arbeitstechniken vorgestellt. Beide Vorlesungen bauen auf den Inhalten des Seminars auf. Es werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse der Sportwissenschaft vermittelt. Dabei werden sowohl quantitativ- und qualitativ-empirische Verfahren als auch hermeneutische Verfahren thematisiert. Ein weiterer Bestandteil ist die Vermittlung von Kenntnissen aus der deskriptiven Statistik und die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Inferenzstatistik. Berücksichtigt werden auch inhaltsund textanalytische Verfahren des qualitativ-empirischen Paradigmas.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bortz, J. (1999). Statistik für Sozialwissenschaftler (5. Auflage). Berlin: Springer. • Bühner, M. (2004). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson-Studium. • Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson-Studium. • Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung (4. Auflage). Weinheim: Beltz. • Nitsch, J.R., Hoff, H.G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. & Teipel, D. (1994). Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Köln: bps-Verlag. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Wydra, G. (2005). Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium. Aachen: Meyer & Meyer. • Zöfel, P. (2003). Statistik für Psychologen im Klartext. München: Pearson-Studium.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 266601 Seminar Einführung in die Sportwissenschaft • 266602 Vorlesung Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • 266603 Vorlesung Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<p>Efg. Sportwiss. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium, 60 h Summe Wiss.th. Grundl. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium, 60 h Summe Stat. Datenanal. 21 h Präsenz, 39 h Selbststudium, 60 h Summe</p> <p>Gesamt: 180</p>
17a. Studienleistung:	Für die Veranstaltung Einführung in die Sportwissenschaft ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Veranstaltungsleiter zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 2 und 3 zu gleichen Teilen ein.
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 26740 Sport und Gesellschaft • 26760 Schulsportwirklichkeit
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 26661 Sportwissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden • 26662 Einführung in die Sportwissenschaft, unbenotete Studienleistung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule
